



AUS GUTEM GRUND

ARDEX CT 20 W

Verbesserter Klebemörtel weiß für Fliesen

Auf Basis von weißem Zement

Erfüllt die C2-Anforderungen nach EN 12004

Einfache Verarbeitung dank verlängerter
Einlegezeit

Zur Verlegung keramischer Fliesen auf Böden
und an Wänden im Innenbereich und auf Böden
im Außenbereich

Für Neubau- oder Renovierungsarbeiten



Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX GmbH
58430 Witten · Postfach 61 20
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX CT 20 W

Verbesserter Klebemörtel weiß für Fliesen

Anwendungsbereich: Böden im Innen- und Aussenbereich – Wände im Innenbereich

Zur Verlegung von Fliesen und Natursteinen (alle Porositäten) auf Böden und an Wänden im Innenbereich und auf Böden im Außenbereich.

Anwendungsbereich:

Innen und Außen. Wand und Boden.

Ansetzen und verlegen von

- Fliesen aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug
- Naturwerksteinplatten (feuchtigkeitsunempfindlich)

Ansetzen von

- Geeigneten Bauplatten, z.B. Gipskarton
- Dämmplatten aus Hartschaum und Mineralfasern
- Fliesenelementen (Hartschaum-Dämmplatten mit beidseitiger Mörtelkaschierung)

Anwendungsbeschränkungen:

Nicht auf folgende Untergründe auftragen:

- Fußbodenheizungen, Außenwände. Die Klebemörtel ARDEX X 77 FLEX oder ARDEX X 78 FLEX verwenden.
- ohne Primer auf Gipsuntergründe und -dielen. Die Grundierung ARDEX P 52/2 verwenden.
- ohne Primer auf Metall. Die Grundierung ARDEX EP 2000 (abgesandet) verwenden.

Art:

Pulver auf Basis von Zement, Zuschlägen, flexibel wirkenden Kunststoffen und Additiven. Mit Wasser angerührt entsteht ein geschmeidig-pastöser, standfester Klebemörtel, der durch Hydratation und Trocknen erhärtet und nach einigen Tagen wasser- und wetterfest ist. ARDEX CT 20 W haftet praktisch auf allen geeigneten Untergründen, wie z.B. Beton, Zementestrich, Calciumsulfaatestrich, Gussasphaltestrich, Putz, Mauerwerk u.ä., und stellt eine feste Verbindung zwischen den Baustoffen her.

Vorbereitung des Untergrundes:

Die Untergründe müssen eben, sauber, tragfähig, fest und frei von Trennmitteln sein (Beispiel: Spuren von Gips, Fett, Öl, Zementschlämme. Sie dürfen keine Feuchtigkeit ausbluten lassen).

- Der Untergrund muss eben sein. Der Untergrund kann punktuell mit einer 5 mm bis 30 mm dicken Schicht ARDEX AM 100 ausgeglichen werden. ARDEX AM 100 nach dem Auftragen 2 Stunden trocknen lassen und erst dann mit dem Verkleben beginnen.
- Untergrund aus Gips und saugfähigem oder geschliffenem Calciumsulfat muss trocken sein und ist mit ARDEX P 52 1:3 mit Wasser verdünnt oder mit puren ARDEX P 3 vorzustreichen. Gipsputze sollen einlagig mindestens 10 mm dick ausgeführt und nicht gefilzt und geglättet sein. Vorhandene Fliesen- und Plattenbeläge sind mit ARDEX P 4, ARDEX P 3 oder ARDEX P 52 1:1/2 mit Wasser verdünnt vorzustreichen.

- Calciumsulfaatestriche müssen entsprechend dem BEB Merkblatt „Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Calciumsulfat-Fließestrichen“, vorbereitet werden und sind gründlich mit einem Industriestaubsauger abzusaugen.

- Für Feuchträume die entsprechende Spezifikation verwenden.

Die Verlegung der Beläge erfolgt nach Trocknung der Voranstriche.

Verarbeitung:

Klares Wasser in einen sauberen Behälter füllen und das Pulver ARDEX CT 20 W hinzugeben; bei niedriger Geschwindigkeit mit einem elektrischen Mischer anrühren, bis ein homogener, pastöser Mörtel mit der gewünschten Konsistenz entsteht.

5 Minuten stehen lassen und nochmals durchmischen, um die Verarbeitbarkeit und die Benetzung zu verbessern.

Dosierung:

ca. 8 l Wasser auf 25 kg ARDEX CT 20 W.

Der Mörtel ist bei 20 °C ca. 3 Stunden lang verarbeitbar.

Den Mörtel mit einer Maurer- oder Glättkelle auf den Untergrund auftragen. Die Schichtdicke ist anzupassen. Art und Größe der Fliesen bestimmen die Auswahl des Zahnpachtels.

Die Fliesen innerhalb der Einlegezeit ansetzen und ausreichend Druck ausüben, um eine ordnungsgemäße Benetzung sicherzustellen.

Vor dem Verlegen der Fliesen nicht zu große Flächen mit Kleber benetzen, um die Einlegezeit nicht zu überschreiten.

Beidseitiges Verklebung (buttering-floating) durchführen: für Fliesen mit einem größeren Format als 500 cm² (20 x 20 cm) ist die Plattenrückseite mit Mörtel - auf Böden und Wänden im Innenbereich und systematisch auf Böden im Außenbereich - mit einem zahnlosen Spachtel vorzuziehen.

Am Rand des verfliesenen Bereiches einen Hohlraum freilassen und nach 24 Stunden mit dem Silikondichtstoff ARDEX SE verfüllen.

ARDEX CT 20 W bei Temperaturen von über 5 °C verarbeiten.

Verfugung:

Die Verfugung erfolgt nach dem Trocknen des Klebemörtels ARDEX CT 20 W mit den Fugenmörteln von ARDEX:

- ARDEX G4 Basic 1–6 mm (feine Fuge)
- ARDEX G5 Basic 2–15 mm (breite Fuge)
- ARDEX G6 Flex 1–6 mm (flexible, feine Fuge)
- ARDEX G7 Flex 2–15 mm (flexible, breite Fuge)
- ARDEX G8S Flex 1–6 mm (flexible, feine, schnell erhärtende Fuge)
- ARDEX G9S Flex 2–15 mm (flexible, breite, schnell erhärtende Fuge)
- ARDEX GK und FK (Belastungsfugen)
- ARDEX RG 12 und ARDEX WA (säurebeständige Epoxifugen)

Hinweis:

Enthält Zement. Reizt die Haut. Kann schwere Augenschäden verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Arzt hinzuziehen. An einem trockenen Ort lagern.

Den Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

Nach dem Trocknen physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.



ARDEX GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 45
58453 Witten
Germany

16

23870

EN 12004:2007+A1:2012

ARDEX CT 20 W

Klebemörtel auf Basis von Zement
EN 12004:C2 TE

Haftzugfestigkeit zu Beginn:	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Eintauchen in Wasser:	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wärmeeinwirkung:	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel:	≥ 1,0 N/mm ²
Einlegezeit:	≥ 0,5 N/mm ² nach mind. 30 Minuten
Haftzugfestigkeit nach verkürzter Zeit (6 Stunden):	NA
Vertikaler Gleitwiderstand:	≤ 0,5 mm
Querverformung:	NA
Brandschutzklasse:	E

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis: ca. 8 l Wasser: 25 kg Pulver

Dichte: ca. 1,4 kg/Liter

Frischgewicht: ca. 1,7 kg/Liter

VOC-Emissionsklasse: A+

EMICODE-Klassifizierung: EC 1^{PLUS} R

Verbrauch:

Materialbedarf: bei glatten Untergrund
ca. 1,4 kg/m² Pulver bei
Zahnung 3x3x3 mm
ca. 2,5 kg/m² Pulver bei
Zahnung 6x6x6 mm
ca. 3,0 kg/m² Pulver bei
Zahnung 8x8x8 mm
ca. 3,7 kg/m² Pulver bei
Zahnung 10x10x10 mm
ca. 4,5 kg/m² Pulver bei
Zahnung 12x12x12 mm

Verarbeitungszeit: 3 Stunden bei 20 °C

Einlegezeit (EIN 1346): ca. 30 Minuten

Korrigierzeit: ca. 15 Minuten

**Wiederinbetriebnahme
nach der Verfügu ng/
Begehbarkeit:**

nach 1 Tag

Verfügu ng: Boden: nach ca. 24 h
Wand: nach ca. 8 h

Fußbodenheizung:

ja

**Verarbeitungs-
temperatur:**

zwischen 5 und 25 °C. Bei niedrigen Temperaturen Anmachwasser mit einer Temperatur von 10 °C verwenden. Nicht auf heiße, nasse, gefrorene, gefrierende oder tauende Untergründe, in praller Sonne, bei strömenden Regen oder starkem Wind anwenden. Dafür den Klebemörtel ARDEX X90 OUTDOOR verwenden.

**Kennzeichnung nach
GHS/CLP:**

GHS05 „ätzend“,
Signalwort: Gefahr.

**Kennzeichnung nach
GGVSEB/ADR:**

keine

Abpackung:

Säcke mit 25 kg netto

Lagerung:

In trockenen Räumen ca. 12
Monate im Originalverschlos-
senen Gebinde lagerfähig.

Die Leistungen sind für Temperaturbereiche zwischen 15 und 20 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 65 % angegeben.

Wir garantieren die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Unsere Anwendungsempfehlungen basieren auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Es handelt sich dabei jedoch lediglich um allgemeine Hinweise und keine Garantie für die Eigenschaften der Produkte, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Spezifische Vorschriften des jeweiligen Landes, die von regionalen Standards, technischen Vorschriften sowie Praxis- oder Industrierichtlinien abhängen, können dazu führen, dass die Arbeiten nach festgelegten Empfehlungen durchzuführen sind.

